



Altertumsforscher gründen neue Online-Zeitschrift

»Frankfurter elektronische Rundschau zur Altertumskunde« will interdisziplinären Austausch fördern

Durch die Möglichkeit der schnellen und kostengünstigen Publikation haben in den letzten Jahren Online-Zeitschriften sowohl in den Altertumswissenschaften als auch in anderen geisteswissenschaftlichen Fächern eine immer größere Bedeutung erlangt. In der Mehrzahl der Fälle verstehen sich diese elektronischen Zeitschriften entweder als die Online-Versionen zu den auf konventionellem Weg veröffentlichten Ausgaben oder ausschließlich als Rezensionsjournale.

Die neue, am Institut für Archäologische Wissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität beheimatete »Frankfurter elektronische Rundschau zur Altertumskunde« (FeRA) ist hingegen als reine Online-Zeitschrift für die Publikation von Aufsätzen und Rezensionen konzipiert. Inhaltlich erfasst die Zeitschrift die Altertumswissenschaft in ihrer ganzen Bandbreite, um Austausch und Kontakte über Fächergrenzen hinweg zu ermöglichen. Bezogen auf den Kreis der Autoren richtet sie sich in erster Linie an den weltweit tätigen hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs, um diesem eine größere Möglichkeit zu bieten, eigene Forschungsergebnisse adäquat zu präsentieren und den internationalen Wissenstransfer zu fördern.

Nicht nur im Hinblick auf den Benutzerkreis, sondern auch bezüglich der MitarbeiterInnen des Unternehmens wird der internationale Charakter des Projekts deutlich. In Form eines Fachbeirats, der für die Qualität der eingereichten Beiträge sorgt, sind unter der

Foto © Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II



Die Initiatoren des FeRA-Projekts: Peter Probst von der Universität Hamburg (links) und Stefan Krmnicek aus Frankfurt (rechts)

redaktionellen Leitung der Universitäten Frankfurt und Hamburg NachwuchswissenschaftlerInnen folgender europäischer und außereuropäischer universitärer Forschungseinrichtungen an der Organisation und Betreuung von FeRA beteiligt: Başkent Üniversitesi Ankara, University of Birmingham, Bryn Mawr College, University of Cambridge, Università degli Studi G. d'Annunzio Chieti e Pescara, Technische Universität Darmstadt, Universität Innsbruck, Università degli Studi di Milano, Università degli Studi di Padova, University of Pennsylvania und University of Sydney.

Die Erstellung der erforderlichen Internetpräsenz sowie erste Maßnahmen, dem Projekt in der Fachwelt den erforderlichen Bekanntheitsgrad zu verschaffen, konnten durch eine Anschubfinanzierung der Vereinigung von

Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main realisiert werden. Nach Zuteilung einer ISSN durch das nationale ISSN-Zentrum für Deutschland wurde daher das Erscheinen der Erstausgabe planmäßig per 1. Mai 2006 ermöglicht. Diese und die nachfolgenden Ausgaben umfassen Beiträge in deutscher, italienischer und englischer Sprache aus den Fächern der

Philologie, der klassischen und provincialrömischen Archäologie sowie der Alten Geschichte. Insgesamt werden drei Ausgaben pro Jahr (April, August und Dezember) veröffentlicht. Die einzelnen Artikel stehen dem Leser im pdf-Format zum Download zur Verfügung. Zusätzlich ist durch die große internationale Vernetzung des Projekts bereits jetzt ein Zugriff auf die einzelnen Artikel der Zeitschrift über die Suche in nationalen und internationalen Bibliotheksverbundservern möglich. Ein weiterer Ausbau der internationalen Kooperation ist für die Zukunft beabsichtigt.

Stefan Krmnicek & Peter Probst

Informationen:
Mag. phil. Stefan Krmnicek, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II
s.krmnicek@em.uni-frankfurt.de
www.fera-journal.eu.